

Zusammenfassung des Schlussberichts

Rauchstopp-Wettbewerb (seit 1994)

Das Projekt „Rauchstopp-Wettbewerb“ ist Teil des nationalen Rauchstopp-Programms. Im Rahmen des Programms ist die Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention dafür verantwortlich.

Raucher(innen) verpflichten sich während mindestens einem Monat nicht zu rauchen. Unter jenen, die die Rauchpause durchgehalten haben werden Preise (einmal 5000 und zehnmal 500 Franken) verlost.

Um die Zahl der Raucherinnen und Raucher, die mit Rauchen aufhören, zu erhöhen, braucht es Interventionen auf verschiedenen Ebenen. Sie reichen von der Schaffung gesetzlicher Rahmenbedingungen über Informations- und Sensibilisierungskampagnen bis hin zur konkreten Intervention bei Raucherinnen und Rauchern. Der Rauchstopp-Wettbewerb zum Welttag ohne Tabak ist bei den Massnahmen „Sensibilisierungskampagnen“ und „Intervention bei Raucherinnen und Rauchern“ einzureihen. Die starke Beachtung des Welttages ohne Tabak in der Öffentlichkeit wird genutzt, um das Aufhören mit Rauchen zum Thema zu machen (Sensibilisierung). Mit dem Wettbewerb wird ein Ereignis geschaffen, das bewirken soll, dass das Thema Aufhören mit Rauchen einmal pro Jahr breit in der Öffentlichkeit diskutiert wird. Für aufhörinteressierte Raucher(innen) soll ein zusätzlicher Anreiz geschaffen werden, einen Rauchstoppversuch zu unternehmen.

Die Akteure aus der Tabakprävention und weiteren Kreisen nehmen den Wettbewerb zum Anlass, ihre Aktivitäten für die Förderung des Rauchstopps zu verstärken. Aus allen 26 Kantonen der Schweiz beteiligen sich jedes Jahr Tabakpräventionsfachstellen, Krebs- und Lungenligen und Suchtpräventionsstellen an der Umsetzung der Aktion. Zahlreiche Organisationen des Gesundheitswesens, Apotheken, Arzt- und zahnmedizinische Praxen, Spitäler engagieren sich an der Aktion und machen sie über ihre Kanäle bei Raucherinnen und Rauchern bekannt.

Die Promotion erfolgte über die bewährten „Gratiskanäle“ wie Partnerorganisationen, insbesondere kantonale Fachstellen und Ligen, weitere Multiplikatoren des Gesundheitswesens (Apotheken, Zahnärzte- und Aertzeschaft), Betriebe und die Medien. In beschränktem Ausmasse wurde auch der gekaufte Medienraum (Inserate in Gratiszeitungen, Medicaldisplay im Jahre 2006) genutzt.

Zum Wettbewerb erschienen jährlich um die 40 Artikel in Printmedien in einer durchschnittlichen Gesamtauflage von 1.8 Mio, online Berichte sowie Hinweise und Interviews in den elektronischen Medien.

Mit einer über das Tabakmonitoring rekrutierten Testgruppe und einer Interventionsgruppe wurde 2007 eine Effizienzmessung durchgeführt. Die Testgruppe wurde im Februar mit den gleichen schriftlichen Unterlagen wie die Teilnehmenden des Rauchstopp-Wettbewerbs im Mai bedient. Befragungen zu den Rauchgewohnheiten finden zu zwei Zeitpunkten statt. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Analyse der Daten noch im Gange. Die Befragung bei den Wettbewerbsteilnehmern (6 Monate nach dem Wettbewerb) wurde im Januar 2008 durchgeführt.

Erstmals wurden die Wettbewerbsunterlagen auch in Albanisch, Portugiesisch, Serbisch/Kroatisch/Bosnisch, Spanisch und Türkisch angeboten. Nebst der Bedienung nicht sprachassimilierter Zielgruppen mit den Wettbewerbsunterlagen wurde damit auch das Ziel verfolgt, die Akzeptanz des Wettbewerbs in dieser Gruppe zu prüfen. Die letzten Befragungen wurden im Januar 2008 abgeschlossen. Der Bericht liegt im Frühjahr 2008 vor.